



## Blaulichttag fasziniert in Prien a. Chiemsee

### Beitrag

**Die Ä geballte Schlagkraft der bayerischen Rettungsdienste kam in das Bewusstsein Ä¼beraus vieler Besucher als die Feuerwehr Prien anlÄ¼sslich ihres 150. Geburtstages einen Feiertag lang zum Ä¼Blaulicht-ErlebnisÄ¼ eingeladen hatte. Rund um das Festzelt sowie auch in diesem sorgten Ehrenamtliche fÄ¼r ein geschlossenes Bild dafÄ¼r, was Leute im Dienste am NÄ¼chsten zu leisten im Stande sind.**

Vom Hubschrauber in der Luft bis zum Unterwassertaucher vom Chiemsee faszinierte GroÄ¼ und Klein beim Rundgang durch die Fahrzeug- und Materialschau. Auch die Feuerwehrjugend von Prien prÄ¼sentierte sich, unmittelbar vor dem Festzelteingang boten sie Feuerwehrhelme an. Hansi WÄ¼hrer, Ä¼ der vor zwei und mit elf Jahren zur Jugendfeuerwehr kam, sagte dazu: Ä¼Ein paar haben wir schon verkauft, das macht richtig SpaÄ¼ und das kommt der Feuerwehr zuguteÄ¼. Unter den auswÄ¼rtigen Besuchern war der langjÄ¼hrige Vorstand der hessischen Feuerwehr Hasselbach Stefan MÄ¼hle, ihn faszinierte das GroÄ¼ereignis ganz besonders und er sagte: Ä¼Die PrÄ¼sentationen Ä¼ber Generationen hinweg, Jung und Alt Hand in Hand, das trÄ¼gt dazu bei, dass sich BÄ¼rger und GÄ¼ste gleichermaÄ¼en wohl und sicher fÄ¼hlen kÄ¼nnenÄ¼. Einen eigenen Platz auf der Festwiese hatte die Rettungshundestaffel der Johanniter, deren Hauptaufgabe es ist, vier bis fÄ¼nfmal in der Woche mit ihren Hunden zu trainieren, um im Einsatz bei VermiÄ¼ten- und Personen-Suche helfen zu kÄ¼nnen. Josef Kriechbaumer als Hundehalterhelfer, dessen Frau und dessen Kinder ebenso aktiv in der Staffel aktiv und dabei sind, erklÄ¼rte dabei: Ä¼Unsere EinsÄ¼tze gehen oft Ä¼ber den Landkreis Rosenheim hinaus und sie sind abhÄ¼ngig von einem gut funktionierenden Informations- und Alarmierungssystem mit anderen RettungseinheitenÄ¼. Dr. Otto Steiner, von 1980 bis zur kÄ¼rzlich erreichten Altersgrenze Feuerwehr-Arzt zeigte sich dankbar und erstaunt: Ä¼In diesem AusmaÄ¼ habe ich die Rettungsmittel noch nie gesehen, hier haben Entwicklung und Fortschritt Enormes geleistet, ich bin begeistertÄ¼, so Otto Steiner, der auch nach seinem offiziellen Dienst der Priener Feuerwehr noch mit VortrÄ¼gen, Atemschutz-Unterricht und Unterweisungen dienlich ist und der zurÄ¼ckschauend erklÄ¼rt, dass es fÄ¼r Prien von Vorteil ist, dass mit Feuerwehr und Bayerischem Roten Kreuz ein Rettungszentrum geschaffen worden ist. Ä¼Hier haben viel Idealismus ganz was Gutes fÄ¼r die BevÄ¼lkerung erreichtÄ¼ Ä¼ so Dr. Steiner. 14 Ehrenamtliche aus den Wasserwacht-Gruppierungen Prien, Bernau sowie Bad Endorf-HÄ¼slwang erlÄ¼uterten ihre Aufgaben an einem Stand unter anderem mit einem Luftkissenboot und einem Quad. Ä¼Ä¼Das Quad

setzen in erster Linie die Bernauer ein, um entlang der Uferwege retten zu können, so Werner Vietz als einer von derzeit sechs aktiven Chiemseer Rettungstauchern, die zuletzt zu einem Einsatz an den Inn gerufen wurden und dabei das neue Fließwasser-Rettungsset verwenden konnten.

Der Blaulichttag war neben der Stärke-Präsentation der Rettungsdienste auch ein vergnüglicher Tag. Vorteilhaft für Väter, die ihre Kinder nicht unbeaufsichtigt haben wollten, wurde eine Hüpfburg im Festzelt aufgeblasen und zur Unterhaltung spielten während des gesamten Tages Jugendblaskapellen aus Prien und Umgebung auf.

**Foto/s:** Hättzelsperger – Eindrücke vom Blaulichttag bei der Feuerwehr Prien







